

„Amerykanskie gorki“ – so heisst auf Russisch die Achterbahn. Der Monat Mai war für uns so etwas wie „Amerykanskie gorki“: rasend, voller Emotionen, mit überraschenden Wenden, Hochs und Tiefs...



Angefangen hat es mit dem serienmässigen Wegrennen der Kinder auf die Strasse. Innerhalb von einer Woche waren drei Kids weg: Der kleine Seriosha, Albina und zu unserer Überraschung auch der Sergey, der als Einziger von den drei nach einigen Tagen zurückgekommen ist. Der kleine Seriosha und Albina haben sich entschieden, wieder auf der Strasse zu leben – die Herausforderungen des Kinderheims waren für sie unertragbar – die Schule, die Arbeit, der Tagesplan. Das Gefühl des Verlustes und der Ratlosigkeit mischte sich mit den Gedanken und Vorwürfen, das man etwas falsch gemacht hatte: zu wenig Aufmerksamkeit, zu viele Erwartungen... In diesen Momenten denken wir oft daran, dass wir eine Chance für die Strassenkinder sein wollen. Entscheiden, ob sie unsere Hilfe annehmen wollen oder nicht, müssen allerdings sie selber. Dennoch fällt es schwer, sie gehen zu lassen, besonders wenn man sie schon lange Zeit kennt und weiss, für welche Zukunft sie sich entschieden haben. Auf dem Foto oben – die Strassenkinder von Kiew – der zweite von links ist Seriosha...

Sergeys Abenteuer hatte einen guten Ausgang. Er erzählte uns, wie ihn nach vier Tagen eine Sehnsucht nach dem Sunshine erfasst hat: „Ich sass da in einer Unterführung, schnüffelte Leim und spürte, wie mir die Tränen die Wangen runter rollen. Im Kopf hatte ich nur eine Frage: Warum bin ich weggerannt? Warum bin ich weggerannt? Dann weiss ich selber nicht, wie ich eine Telefonkabine gefunden habe, die Nummer gewählt habe... jetzt bin ich so froh, wieder Zuhause zu sein...“. Noch einige Tage



hatte Sergey Übelkeit und Kopfweh nach dem Leim-Missbrauch – aber dafür hatten wir kein Mitleid mehr. Sergey steht auf dem Foto, das während der letzten Wanderung auf Krim gemacht wurde, ganz rechts.

Der Mai ist der Monat vom Schulabschluss – eines nach dem anderen kommen die Kids zu uns und zeigen uns ihre Abschlussnoten. Jedesmal ist es ein Grund zum Feiern – auch wenn nicht bei allen die Noten sehr gut sind; sie haben ein Schuljahr absolviert und sind in die höhere Klasse promoviert worden. Besonders stolz sind wir auf Angela, die während dem Elternabend als eine der besten Schülerin in ihrer

Gruppe erwähnt wurde. Auch Valia hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich – ihre beruflichen Fähigkeiten sind immer grösser und sie frisiert mit Sicherheit alle Köpfe im Sunshine. Sogar Micha Grimm, der mit



Aschi Schranz und Fred Josi uns einen Besuch abgestattet hat und einen Arbeitseinsatz machte, hatte die Gelegenheit, Valias Kunst zu erproben. Das Resultat ist seit Mitte Juni live in Frutigen zu sehen ;) Im baulichen Bereich bewegt sich übrigens auch einiges – in einigen Wochen sollte im zweiten Stock der Boden, die Decke und alle Wände fertig gemacht werden.

Valera und Vitja haben noch 3 Wochen Praktikum und die letzten Prüfungen vor sich. Am 30. Juni sollen die zwei jungen Männer diplomierte Automechaniker werden. Auch der Wanja nimmt Abschied von der Schule und wird am 1. September in eine Berufsschule wechseln – laut letzten Gesprächen will er

Schreiner werden – das gute Beispiel von Joshi hat somit erste Nachahmer! Es war sehr ungewöhnlich und gleichzeitig stolzerfüllend Wanja im Anzug unter anderen jungen Leuten zu sehen...



Was uns am meisten gefreut hat in diesem achterbahnähnlichen Monat Mai war, dass unsere Pflegeeltern, die wir schulen, angefangen haben, Sunshine-Kids nach Hause zu nehmen. So ist Ira für einen Monat zu einer Familie nach Tshernigov gegangen (auf dem Foto links ist Ira mit der Pflegemutter zu sehen), und Lusia zu einer Familie die in Borispol wohnt. Marina wohnt übrigens seit 1. Juni bei Joshi und Lina und wird ab 1. September in Kiew die Schule besuchen. Tamara ist für einen Monat zu ihrer Familie gegangen – es ist ein Versuch der Wiederherstellung ihrer Familie. Sollte der Versuch scheitern, hat sich schon eine Familie bereit erklärt, sie zu sich zu nehmen.

Zurzeit beginnen die Vorbereitungen für das Sommerlager. Wir erwarten zwei Teams, eines aus der Schweiz und eines aus Polen. Wie jedes Jahr rechnen wir mit fast 100 Kindern aus den armen Familien unserer Region. Die Sunshine-Kinder werden wieder das Camp aufbauen und den Teilnehmern dienen. Wir freuen uns sehr auf die Zeit draussen in den Zelten. Francois, Nathalie's Papa, kommt wieder mit um mitzuhelfen! Darauf freuen wir uns ganz besonders... Wir danken auch im Voraus allen Sponsoren, die das Lager ermöglichen – es ist für viele Kinder die einzige Möglichkeit sich zu erholen und das Evangelium zu hören! Vor kurzem sah unser Lagerplatz noch so aus wie auf dem Foto! Bitte betet für viel Sonne, damit das Lagergelände noch trocknet.





Als Familie spüren wir deutlich den Mai-Stress. Ab und zu gelingt es Marek etwas in die Höhe zu steigen und mit dem Gleitschirm ein paar Runden zu drehen. Mitte Juni fahren wir in die Ferien nach Polen, auf den Besuch zu den Eltern und Freunden. Am 17. Juni heiraten unsere Freunde Kamil und Asia, die mit dem Sunshine sehr eng verbunden sind und Marek hat das Vorrecht, an der Hochzeit zu predigen. Michelle hat Ende Mai die ukrainische Vorschule

abgeschlossen und freut sich schon auf die erste Klasse. Somit wird sie zwar zu ihrer Sprachpalette noch Ukrainisch hinzufügen müssen, sie macht sich aber wegen dem keine Sorgen. Auf dem Foto ist sie mit ihrer Freundin Ira. Pascal wird wahrscheinlich Michelles Platz in der Vorschule besetzen und wir bleiben für einige Stunden am Tag kinderlos!



Bitte betet mit uns für folgende Anliegen:

- für alle Kinder im Sunshine
- für Tamara und ihre Familie
- für die Pflegeeltern, die unsere Kinder aufgenommen haben
- für den Schulabschluss von Vitja und Valera, dem Eintrittsexamen von Wanja
- für die neuen Mitarbeiter
- für das bevorstehende Sommerlager

Mit lieben Grüßen aus Kiew

Nathalie, Marek

MICHELLE + PASCAL

und alle Kinder und Mitarbeiter
vom Kinderzentrum SUNSHINE

Zum guten Schluss melden sich noch Joschi und Lina zu Wort:

Hallo Freunde

Das warme Wetter und die immer länger werdenden Tage treiben die Arbeiten auf unseren Baustellen gut voran. Auch für unseren neuen Mitarbeiter Sascha sind wir sehr dankbar. Bis jetzt sind wir mit ihm sehr zufrieden er scheint ein sehr zuverlässiger Typ zu sein. Er ist verheiratet und hat ein Kind.

Der zweiwöchige Arbeitseinsatz von Aschi, Fred und Micha aus Frutigen war eine tolle Unterstützung, um unsere Berge von Arbeit zu bewältigen. Vielen Dank!

Auf der Baustelle des Kunden aus der Schweiz schliessen wir die ersten Arbeiten ab. Allerdings schreibe ich für ihn auch schon wieder eine neue Offerte. Er möchte das Dach auf einem seiner Gebäude abändern.

Im Sunshine haben wir das Ziel, mal alle Bauprojekte bis Ende Jahr abzuschliessen. Da gibt es ebenfalls noch sehr viel zu tun! Wer ab sofort bis Ende Jahr einen kurzen oder langen Arbeitseinsatz bei uns machen möchte, ist jederzeit ganz herzlich willkommen. Für Reiseinformationen und alle praktischen Fragen steht Micha Grimm (Rundbriefversand) zur Verfügung.

Bei uns zu Hause gibt es auch Neuigkeiten: seit 1. Juni wohnt Marina bei uns. Marina hat die letzten vier Jahre im Sunshine gewohnt und nachdem letzten Sommer ihre Mutter umgebracht wurde, ist sie Vollwaise.

Marina hat uns bereits vor einem Jahr gefragt, ob sie bei uns wohnen kann, doch damals war das für uns nicht vorstellbar. Seit einem halben Jahr tragen wir diese Idee nun jedoch mit uns rum. Jetzt wird Marina mal für ein Jahr bei uns wohnen und eine Schule in Kiew besuchen. Lina und ich haben Spass an dieser neuen Aufgabe und hoffen, dass sich das positiv auf das Leben von uns dreien auswirkt!



Wir freuen uns über eure Gebete:

- Danke für Sascha
- Für Marina und unsere neue Situation zu Hause
- Für Weisheit in der Geschäftsführung

Liebe Grüsse aus Kiew

Lina und Jürg Schmid

Nathalie und Marek Wnuk
Prospekt Baschana 36, kv. 159
02140 Kiev
Ukraine
Telefon: +380 (44) 574 58 87
wnuk@sunshine-kiev.org
<http://www.sunshine-kiev.org>

Vereinsadresse:
Kiev Kids
Hofmatt 2
3053 Münchenbuchsee
PC-Konto: 30-176967-4

Rundbriefversand & Adressänderungen:
Micha Grimm
Grassiweg 30
CH-3714 Frutigen
Mobile: +41 79 203 20 53
Fax: +41 33 671 07 18
micha.grimm@bluewin.ch